

Haarlicht

Englisch: Hair Light

LICHT/BEGRIFFE

Scheinwerfer von hinten/oben, der Haare und Schultern anleuchtet. Hebt Darsteller vom Hintergrund ab und schafft räumliche Tiefe.

Technische Details Haarlichter arbeiten meist mit Fresnel-Linsen oder speziellen Spot-Reflektoren, um einen präzise kontrollierbaren Lichtkegel von 12-25 Grad Öffnungswinkel zu erzeugen. Moderne LED-Haarlichter erreichen Farbtemperaturen zwischen 2700K und 6500K bei einem CRI-Wert von mindestens 95. Die Montage erfolgt über verstellbare Arme (Boom Arms) oder C-Stands in einer Höhe von 2,5-4 Metern. Barndoors und Snoots begrenzen die Lichtstreuung auf den gewünschten Bereich. Dimmer ermöglichen eine stufenlose Regelung von 0-100%. Geschichte & Entwicklung George Folsey führte 1932 bei MGM systematisch Haarlichter in das Drei-Punkt-Beleuchtungssystem ein, um Schauspielerinnen wie Greta Garbo vom dunklen Hintergrund abzuheben. Die Technik verbreitete sich schnell in alle Major Studios und wurde 1940 zum Industriestandard. Mit der Einführung von Tungsten-Halogen-Lampen 1959 konnten kompaktere Haarlicht-Einheiten entwickelt werden. Ab 2010 ermöglichte LED-Technologie hitzefreie Beleuchtung und erweiterte Farbspektren, was kompaktere und flexiblere Haarlicht-Einheiten hervorbrachte. Praxiseinsatz im Film Cinematographer Roger Deakins nutzte in "Blade Runner 2049" (2017) orangefarbene Haarlichter, um die Protagonisten von den bläulichen Neonhintergründen zu separieren. In Porträtaufnahmen verstärkt das Haarlicht die Haar-Textur und verleiht dem Kopf dreidimensionale Tiefe. Der klassische Workflow platziert das Haarlicht nach Key Light und Fill Light als letzten Schritt der Grundbeleuchtung. Bei dunkelhaarigen Darstellern erhöht sich die benötigte Lichtintensität um 30-50%. Vergleich & Alternativen Das Haarlicht unterscheidet sich vom Backlight durch seinen fokussierten Einsatzbereich und die geringere Flächenausdehnung. Rim Light beleuchtet die gesamte Körperkontur, während Haarlicht ausschließlich den Kopfbereich erfasst. Moderne Alternativen umfassen programmierbare LED-Panels mit Smartphone-Steuerung und batteriegetriebene Mini-Spots für Handheld-Drehs. Bei extrem kurzen Drehzeiten ersetzen reflektierende Aufheller (5-in-1-Reflektoren) das aufwendige Haarlicht-Setup.